

Dienstag, 14. Juni 1977

Blatt 1462

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Beratungssituation bei Pflegeeltern
(rosa) Internationales Studentenheim: Gratz schlägt Lösung vor
Sekundärlager der Schwedenbrücke werden ausgetauscht
Hetzendorfer Modeschau 1977
12. Europäischer Gemeindetag
Wiener Konsumentenschutztag: Gute Dienste der Stadt Wien
- Lokal: Gedenkstein für Karl Panek
(orange) Wiener Abend in der Leopoldstadt
Grinzing-Ausstellung erfolgreich
Donnerstag Spatenstich für Atzgersdorfer Sommerbad
Riesenrad feierte mit 80jährigen Wienern seinen Geburtstag
Waldlehrpfad in Währing eröffnet
Überreichung von Landesehrenzeichen
- Kultur: Die besten Plakate des Jahres 1976
(gelb) "Wienschliff" aus der Taufe gehoben
- Sport: 4,5 Millionen S für den Wiener Fußballverband
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

beratungssituation bei pflegeeltern

1 wien, 14.6. (rk) ein antrag der oevp-gemeinderaeete dr. flemming und haertel forderte, ''die gemeinde wien moege nicht nur den eltern der grosspflegefamilien, sondern auch pflegemuettern und pflegeeltern die moeglichkeit monatlicher teambesprechungen mit erfahrenen paedagogen und psychologen einraeumen''.

aus der darstellung koennte der eindruck entstehen, dass den pflegemuettern und pflegeeltern ausserhalb der grosspflegefamilien keine moeglichkeiten zur hilfe bei der bewaeltigung ihrer schwierigkeiten und zum erfahrungsaustausch zur verfuegung stehen. dies entspricht aber keineswegs den tatsachen. im rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen pflegeaufsicht ueber alle pflegekinder in fremder pflege finden regelmaessige kontakte des sprengelsozialarbeiters des bezirksjugendamtes mit der pflegemutter beziehungsweise den pflegeeltern statt, bei denen alle schwierigkeiten und fragen, die sich bei der erziehung der pflegekinder ergeben, besprochen werden koennen. darueber hinaus bietet das jugendamt der stadt wien bei bedarf selbstverstaendlich auch gespraechе mit psychologen, paedagogen, aerzten und therapeuten an. ausserdem stehen auch andere ambulante einrichtungen zur verfuegung, wie etwa die erziehungsberatung, die institute fuer erziehungshilfe, das sozialtherapeutische institut, die sonderpaedagogischen ambulanzен etc.

in der auslaendischen fachliteratur - insbesondere in der deutschen bundesrepublik und in holland - wurden in den letzten jahren strategien entwickelt, die eine neue sicht der situation der pflegekinder bringen und eine bestmoegliche betreuung gewaehrleisten sollen. auf grund dieser theoretischen konzepte wurden im ausland bereits modelle eingerichtet, die erfolgversprechend angelaufen sind.

da eine bedenkenlose uebernahme auslaendischer modelle nicht guenstig erscheint, die fremdunterbringung von kindern aber sowohl vom paedagogischen als auch vom organisatorischen standpunkt neu ueberdacht werden sollte, beabsichtigt das jugendamt der stadt wien, anfangs 1978 eine enquete ueber aktuelle probleme in pflegefamilien zu veranstalten.

bei dieser enquete sollen mit in- und auslaendischen fachleuten neue modelle und strategien zur betreuung von pflegekindern beraten und diskutiert werden, wobei voraussichtlich als schwerpunktthemen die sozialpaedagogische pflegestelle, die elternarbeit, probleme der bindung und identifikation und die rechtliche situation vorgesehen sind. im anschluss an diese enquete sollen unter auswertung der dort gegebenen denkanstoesse konzepte entwickelt werden, welche die schaffung einer optimalen betreuungssituation fuer pflegekinder ermoeglichen sollen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung nahm in seiner sitzung vom montag diesen bericht des jugendamtes der stadt wien zustimmend zur kenntnis. (os)

1000

L o k a l :

=====

waldlehrpfad in waehring eroeffnet

wien, 14.6. (rk) der initiative einer waehringer schule verdankt der 18. bezirk einen neuen waldlehrpfad: der 2,5 kilometer lange naturlehrpfad schafberg - am ende der poetzleinsdorfer strasse - wurde montag von stadtrat peter s c h i e d e r in anwesenheit von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r und dessen stellvertreter rudolf j a n e c e k eroeffnet.

die idee zur errichtung dieses waldlehrpfades in waehring hatte der schulbeteiligungsausschuss des gymnasiums klostergasse, der wanderweg selbst wurde vom forstamt der stadt wien mit unterstuetzung einer wiener sparkasse angelegt.

der naturlehrpfad schafberg beginnt beim parkplatz michaelerwiese. insgesamt vierzig lehrtafeln sollen den wanderern helfen, einheimische baeume und straeucher genauer kennenzulernen. fuer die schueler steht ein waldklassenzimmer mit regelmaessig wechselnden erlaeuterungstafeln - derzeit mit abbildungen der haeufigsten singvoegel- und schmetterlingsarten oesterreichs - zur verfuegung.

die errichtung des naturlehrpfades schafberg zeige, wie schieder anlaesslich der eroeffnung meinte, dass es durchaus sinnvoll sei, sich als bewohner wiens gedanken darueber zu machen, was in der stadt geschehen koenne, und dass anregungen auch verwirklicht werden. der lehrpfad selbst soll uebrigens auch von den schuelern des gymnasiums klostergasse betreut und gepflegt werden. (hs)

++++

L o k a l :

=====

donnerstag spatentstich fuer atzgersdorfer sommerbad

2 wien, 14.6. (rk) am donnerstag, dem 16. juni, findet um 17.30 uhr auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades der spatentstich fuer das neue atzgersdorfer sommerbad statt.

dieses neue staedtische sommerbad wird ein sportbecken (33 1/2 mal 16 meter), bade- und erholungsbecken in neuartiger unregelmassiger form mit einer gesamtwasserflaeche von 771 quadratmeter und ein kinderbecken haben. den besuchern werden 336 kabinen und 1.312 kaestchen, alle erforderlichen nebeneinrichtungen, eine vorwaerme-einrichtung zum heizen des beckenwassers und ein buefett zur ver-fuegung stehen.

die baukosten fuer das projekt wurden mit 56,5 millionen schil-ling veranschlagt, davon 15 millionen in der baurate 1977. (wfz)

1002

riesenrad feierte mit 80jaehrigen wienern seinen geburtstag

3 wien, 14.6. (rk) dem aufruf in der presse waren vierundvierzig 80jaehrige wienerinnen und wiener gefolgt: sie feierten jetzt mit dem riesenrad, das heuer bekanntlich ebenfalls 80 jahre alt wurde. buergermeister leopold g r a t z und die praterunternehmer luden zu einem festlichen essen - natuerlich im prater - ein, bei dem auf den ''geburtstag'' des wiener wahrzeichens angestossen wurde. das raimundtheater bat die jubilaemsgaeste zu einer vorstellung, die ebenfalls zum thema passt: ''fruehling im prater'' von robert stolz. fuer den sommer sind weitere jubilaemsveranstaltungen zu ''80 jahre riesenrad'' - bis zum grossen winzerfest - vorgesehen. (fvw)

1004

L o k a l :

=====

wiener abend in der leopoldstadt

4 wien, 14.6. (rk) eine wienerische koestlichkeit wird im rahmen der wiener festwochen in der leopoldstadt geboten. hans h a u n - s t e i n und die ''ichmann-runde'' bringen am 17. juni, um 19 uhr, im festsaal des leopoldstaedter amtshauses in der karmelitergasse 9, einen wiener abend.

einen tag spaeter, naemlich am 18. juni, um 15 uhr, beginnt im wiener prater ein fruehlingsfest mit anschliessendem feuerwerk. (ka)
1020

grinzing-ausstellung erfolgreich

12 wien, 14.6. (rk) nur noch bis 17. juni ist die grinzing-ausstellung in der bezirksvorsteherung doebing, gatterburggasse 14, geoeffnet. die grundlage der ausstellung ist der grinzing-plan, der vom planungsteam grinzing unter der leitung von architekt prof. gustav p e i c h l erarbeitet wurde.

mehr als 600 besucher wurden bisher gezaehlt. schon in den ersten junitagen konnte bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r den 600. besucher, frau maria m a r t i n o v s k y , begruessen und den grinzing-plan ueberreichen. (ka)

1154

k o m m u n a l :

=====

internationales studentenheim: gratz schlaegt loesung vor

5 wien, 14.6. (rk) montag abend lud buergermeister Leopold gratz vertreter des wiener verkehrsvereins, des heimausschusses des internationalen studentenheims und der oesterreichischen hochschuelerschaft zu einer aussprache ueber die situation im internationalen studentenheim ein. grundsaeztlich einigten sich die verhandlungspartner auf folgende vorschlaege des buergermeisters, wobei der wiener verkehrsverein sie seinem vorstand zum ehestmoeglichen zeitpunkt unterbreiten wird:

- o da die mitbestimmung im internationalen studentenheim in doebbling bis ende des vorjahrs vorbildlich funktioniert hat, was auch von den studentenvertretern rueckhaltlos anerkannt wurde, soll sie ohne einschraenkung weiter bestehen bleiben. gratz schlug vor, bei der neufassung der vereinbarung, die nach der angestrebten wirtschaftlichen entflechtung des wiener verkehrsvereins noetig werden wird, eine noch staerkere mitverantwortung und mitverwaltung der studenten einzubauen.
- o fuer diesen zeitpunkt wird eine neue rechtsform des bestandvertrags zu ueberlegen sein, wobei einer im bereich der vertragsfreiheit angestrebt werden sollte. im oktober sollten hierueber verhandlungen aufgenommen werden. bis zur neformulierung soll das zustaendige praekarium im licht der mitbestimmung interpretiert werden.
- o die aufnahme von studierenden fuer das studienjahr 77/78 soll nach dem mitbestimmungsmodell erfolgen.
- o der heimbeitrag soll bis ende des studienjahres 77/78 auf 800 schilling eingefroren werden.
- o in der frage der heimplaetze fuer studenten waehrend der sommermonate soll gruendlich geprueft werden, ob eine zahlenmaessige ausweitung moeglich ist. fuer heuer wird eine neuregelung zwar nicht mehr moeglich sein, es sollen aber nach moeglichkeit alle anstehenden faelle beruecksichtigt werden.

in der diskussion wurde auch die 1970 erstmals von der oesterreichischen hochschuelerschaft erhobene forderung bekraeftigt, letztlich eine einheitliche regelung fuer alle wiener studentenheime hinsichtlich ihrer inneren demokratie anzustreben. (os)

k o m m u n a l :

=====

sekundaerlager der schwedenbruecke werden ausgetauscht

6 wien, 14.6. (rk) an der 1955 erbauten schwedenbruecke ueber den donaukanal muessen die sekundaerlager ausgetauscht werden. zur durchfuehrung dieser erhaltungsarbeiten wird die bruecke voraussichtlich ab mitte juli an zwei oder drei wochenenden - jeweils von freitag, 19 uhr, bis montag, 5 uhr frueh - fuer den verkehr gesperrt. die genauen termine werden noch bekanntgegeben.

die schwedenbruecke ist eine spannbetonbruecke mit primaer- und sekundaerlagern. die auf den brueckenpfeilern ruhenden primaerlager tragen die den donaukanal ueberspannende brueckenkonstruktion, waehrend die beiden vorkaibruecken auf sekundaerlagern am linken beziehungsweise rechten donaukanalufer ruhen. diese lager - jeweils sechs zugverankerte rollenlager - werden ausgetauscht, und zwar zuerst das sekundaerlager auf der seite des 2. bezirks, dann jenes am ufer des 1. bezirks. zu diesem zweck muessen die vorkaibruecken auf pressen gestellt und angehoben werden, worauf der austausch der lager erfolgt. gleichzeitig mit diesen arbeiten wird auch eine sanierung der risse durchgefuehrt. (we)

1055

k o m m u n a l :

=====

hetzendorfer modeschau 1977

13 wien, 14.6. (rk) in fortsetzung der traditionellen modeschauen im hetzendorfer schlosspark zeigt die modeschule der stadt wien die modellkollektion 1977 unter dem motto ''szene 77''. bei schoenem wetter werden heuer vom 16. bis 26. juni taeglich um 18.45 uhr modeschauen im schlosspark gezeigt. die eintrittspreise betragen 15 bis 40 schilling. das kulturamt der stadt wien ermoeoglicht es der wiener modeschule, wieder im rahmen der wiener festwochen einen beitrag auf dem gebiet der jungen mode zu leisten. mit dieser veranstaltung sollen der heimischen modeszene wieder junge modische ideen angeboten werden. von besonderem interesse sind die neuen schnitttechnischen loesungen fuer die nach tages-, freizeit- und arbeitsbereich gegliederte kollektion.

wie immer werden die abendlichen vorfuehrungen mit der traditionellen revue von fantasiehistorischen krepppapier-kostuemen abgeschlossen. die unter dem titel ''commedia fantastica'' stehende revue zeigt fuenf szenen aus der theatergeschichte.

zum entwurf des modeschauplakats 1977 wurden fast 200 schuelerentwuerfe eingereicht und daraus der entwurf der modeschuelerin antonia s t r o b l ausgewaehlt. dieses modeschauplakat von 1976 wurde dienstag im rahmen des 3. oesterreichischen kulturmarkts als eines der drei besten plakate des jahres 1976 praemiirt. (os)

1158

L o k a l :

=====

'ueberreichung von landesehrenzeichen

14 wien, 14.6. (rk) das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien bzw. das goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreichte dienstags gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher im roten salon des rathauses. die ausgezeichneten sind der publizist und praktische arzt dr. heinz fiedelsberger, bekannt unter dem pseudonym dr. hillmann, der das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land erhielt. kammerrat otto wilhelm ambros, vorstand der oesterreichischen dentistenkammer, und oberschwester caecilia wolf erhielten das goldene verdienstzeichen des landeswien. prof. stacher, der die verdienste der ausgezeichneten wuerdigte, hob bei dr. fiedelsberger dessen umfangreiche publizistische taetigkeit und bei kammerrat ambros dessen intensive bemuehungen im rahmen der fortbildung der dentistenkammer hervor. oberschwester wolf hat sich besonders beim auf- und ausbau des heimhilfedienstes und der hauskrankenpflege verdient gemacht und damit wesentlich zum umfang der derzeit bestehenden altenhilfe-einrichtungen beigetragen.

an der ueberreichung nahmen unter anderen landtagspraesident maria hlawa und stadtrat walter lehner teil. (zi)

1247

k o m m u n a l :

=====

12. europaeischer gemeindetag:

beteiligung des buergers an entscheidungen und gemeinsame politik fuer die wahl des europaeischen parlaments gefordert

wien, 14.6. (rk) fuer eine staerkere beteiligung der buerger am politischen leben der gemeinden im hinblick auf die staendige verbesserung des demokratischen lebens in den gemeinden selbst und fuer eine gemeinsame politik der europaeischen parteien mit aehnlichen ideologien spricht sich der 12. europaeische gemeindetag in seiner einstimmig beschlossenen schlussresolution aus.

im rahmen des 12. europaeischen gemeindetags, der vom rat der gemeinden europas vom 8. bis 11. juni in lausanne veranstaltet worden war, beschaeftigen sich arbeitsausschuesse mit den themen ''die beteiligung der buerger am politischen leben der gemeinde'', ''die entwicklung des europaeischen aufbaus - die vorbereitung der allgemeinen und direkten wahl zum europaeischen parlament und die rolle der oertlichen und regionalen gemeinden'' sowie ''die bedeutung der staedtepartnerschaften und der interkommunalen programme fuer den aufbau europas''. rund 1800 kommunalpolitiker aus mehreren europaeischen staaten, darunter auch aus oesterreich, nahmen an dem kongress teil. die berichte der einzelnen arbeitsausschuesse und ihre entscheidungen wurden h vorgelegt und bei der abschlusssitzung einstimmig als schlussresolution beschlossen.

zum thema buergerbeteiligung unterstreicht der 12. europaeische gemeindetag die notwendigkeit der beteiligung der buerger am politischen leben im hinblick auf die staendige verbesserung des demokratischen lebens in den gemeinden. dabei wurden zahlreiche konkrete massnahmen - beteiligung der buerger an den entscheidungen, demokratisierung des zugangs zu den oeffentlichen aemtern, mehr information, konsultation der buerger und dezentralisierung in den staedtischen ballungsraeumen - vorgeschlagen. gleichzeitig wurde die naechste delegiertenversammlung des rats der gemeinden europas aufgefordert, ein aktionsprogramm ueber die beteiligung der buerger auszuarbeiten.

die 1978 in den eg-laendern stattfindenden direktwahlen des europaeischen parlaments werden in der schlussresolution als wesentliches element zur demokratisierung des aufbaus europas bezeichnet.

diese wahl sei der beginn einer umfassenden und radikalen umgestaltung der europaeischen gemeinschaften, erklarte der vizepraesident der kommission der eg, lorenzo natali, in seiner rede bei der schlusssitzung.

diese direktwahlen des europaeischen parlaments sollen vor allem neue fortschritte beim aufbau europas bringen, aber auch zu einer grundlegenden europaweiten debatte ueber die verschiedensten probleme - inflation, arbeitslosigkeit, energie- und waehrungsfragen - beitragen. das europaparlament soll dazu loesungsvorschlaege erarbeiten. gleichzeitig werden in der resolution die grossen politischen ''familien'', die parteien mit aehnlichen ideologien, aufgefordert, sich zu organisieren, um eine gemeinsame europaeische politik vorzustellen. zum thema staedtepartnerschaften wird in der schlussresolution die rolle dieser verschwisterungen beim aufbau europas betont. vorgeschlagen wird eine weitere ideelle und finanzielle foerderung der staedtepartnerschaften, etwa durch die schaffung eines eigenen europafonds. (hs)

++++

L o k a l :

=====

gedenkstein fuer karl panek

11 wien, 14.6. (rk) im schwarzenbergpark, beim parapluiteich, wird am mittwoch, dem 15. juni, um 17 uhr, ein fuer den verstorbenen bezirksvorsteher karl p a n e k geschaffener gedenkstein feierlich enthuehlt.

panek, der schon in fruehester jugend mit der arbeiterbewegung verbunden war, trat in der zwischenkriegszeit in den dienst der stadt wien und war schon vor 1934 bei der rathauswache taetig. seine demokratische gesinnung zeigte er besonders in der zeit des austrofaschismus, in der er mehrmals aus politischen gruenden inhaftiert war.

nach 1945 stellte er sich sofort dem wiederaufbau der stadt wien zur verfuegung. zwei jahre spaeter wurde karl panek in die hernalser bezirksvertretung berufen und 1949 zum bezirksvorsteher gewaehlt. in diese zeit fiel der aufbau des bezirks und die beseitigung der kriegsschaeden. aufgrund seiner bemuehungen entstanden neue wohnhausanlagen sowie neue parkanlagen. paneks groesstes werk war die errichtung des erholungsparadieses schwarzenbergpark in neuwaldegg. dieser park wurde auf seine initiative von der stadt wien um mehr als 15 millionen schilling angekauft. seine liebe zu den kindern spiegelt sich noch heute in den vielen spielplaetzen in den hernalser parkanlagen. karl panek ist 1956 krankheitshalber aus seiner taetigkeit ausgeschieden. (ka)

k o m m u n a l :

=====

wiener konsumentenschutztag: gute dienste der stadt wien

8 wien, 14.6. (rk) "konsumentenschutz ist keine einbahnstrasse und nicht unternehmerfeindlich, denn auch jeder produzent und verteiler ist in seinem privatbereich verbraucher wie jeder andere. deshalb geht konsumentenschutz jeden an. dazu aber bedarf es bei allen, die dieses ziel anstreben, einer offenen, positiven einstellung dazu und einer echten bereitschaft zur kooperation. so weit die stadt wien aufgrund der verschiedenen gesetze nicht ohnehin selbst aktiv zum schutz der konsumenten beitraegt, bietet sie dazu ihre guten dienste an."

dies betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , anlaesslich einer enquete zum wiener konsumentenschutztag, die dienstags, den 14. juni, unter dem vorsitz von landtagsabgeordneter johanna d o h n a l im stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses stattfand.

nittel erinnerte daran, dass die gemeinden durch ihre marktordnung und die zu deren einhaltung bestehenden marktaemter seit dem mittelalter agenden des konsumentenschutzes erfuellen. besonders in den letzten jahren, seit neue techniken und rohstoffe das warenangebot und die einschaeztung seiner qualitaet in allen sparten fuer den konsumenten unueberschaubar geworden sind, komme neben den privaten institutionen des verbraucherschutzes, wie dem verein fuer konsumenteninformation (vki), auch der stadtverwaltung besondere bedeutung zu. es sei begruessenswert, dass auch die bundesministerien, die kammern und andere stellen im sinne des konsumentenschutzes wirken.

nach der oesterreichischen bundesverfassung obliegt die gesetzgebung im bereich des konsumentenschutzes dem bund, in geringerem ausmass den laendern. die gemeinden sind die vollzieher, sozusagen die polizei, sagte nittel.

um die wichtigkeit des konsumentenschutzes in unserer zeit nicht nur hervorzuheben, sondern auch deshalb, weil die wiener stadtverwaltung sich noch mehr als bisher dieser wesentlichen gesellschaftlichen aufgabe widmen wird, ist bei der neuen referatseinteilung des

stadtsenats im herbst des vorjahrs erstmals in der geschichte der stadt wien die geschaeftsgruppe "oeffentliche dienstleistungen und konsumentenschutz" geschaffen worden.

in eindrucksvollen zahlen und fakten gab der amtsfuehrende stadtrat einen ueberblick ueber die praktische arbeit aller staedti-schen behoerden und einrichtungen, die fuer den konsumentenschutz taetig sind - von den marktaemtern und den fleisch- und lebensmitteluntersuchungen bis zu gewerberechtlichen fragen, die diesem ziel dienen. sie alle erfuehlen die normen, die auch auf internationaler ebene fuer den umfassenden konsumentenschutz gefordert werden. obwohl, was die notwendigen handhaben dafuer betrifft, oesterreich durch die in den letzten jahren geschaffenen gesetze durchaus sehr modern geworden ist - man denke nur an das lebensmittelgesetz, die gesetzlichen bestimmungen zur lebensmittel- und warendeklarierung, die neuen hygienebestimmungen, nicht zuletzt an den fortschritt, den die neue gewerbeordnung gebracht hat -, wird die stadt wien vom bund weitere konsumentenfreundliche initiativen fordern. dazu gehoeren auch klare, konsumentenfreundliche bestimmungen ueber die ladenschlusszeiten. es ist erfreulich, dass im handelsministerium bereits an einem eigenen konsumentenschutz gearbeitet wird, und die bevoelkerung erwartet, dass es dem parlament in absehbarer zeit zur beratung und beschlussfassung vorliegt.

insbesondere befasste sich nittel auch mit dem durch das "greisslersterben" und die schwierigkeiten des einkaufs in den neuen stadtrandsiedlungen aufgeworfenen problem der nahversorgung. er berichtete, dass sich die stadtverwaltung bemueht, in den eusseren bereichen der stadt durch einrichtung temporaerer maerkte und bereitstellung von geschaeftslokalen in gemeindewohnbauten abhilfe zu schaffen. allerdings muesse hier auch die unternehmerische privatinitiative mehr als bisher einsetzen und sich nicht nur auf oeffentliche hilfe verlassen, stellte er fest und schloss:

"meiner ueberzeugung nach wird das weite feld des konsumentenschutzes in wien noch sehr kraeftig zu beackern sein. es geht nicht nur um die forderungen, die von der stadt wien und den konsumentenschutzorganisationen an den bundesgesetzgeber gestellt werden. auch im rahmen der bestehenden gesetze und im gesetzefreien raum

muessen alle beteiligten mit ideenreichtum und initiative wirklich alle moeglichkeiten ausschöpfen, um eine groesstmögliche bandbreite und effektivitaet des konsumentenschutzes zu erreichen. die stadt wien wird dabei vorangehen.''

an das einleitende referat des amtsfuehrenden stadtrats schloss sich eine umfangreiche diskussion der teilnehmer an dieser enquete an.
(wfz)

1125

k u l t u r :

=====

die besten plakate des jahres 1976

9 wien, 14.6. (rk) vizebuergermeisterin gertrude froehlich - sandner ueberreichte dienstag im rahmen des 3. oesterreichischen kulturmarktes auf dem wiener rathausplatz die auszeichnungen fuer die besten plakate des jahres 1976. ''die aktion'', sagte die kulturpolitikerin, ''wurde vor 26 jahren ins leben gerufen, um die oeffentlichkeit auf die guten leistungen der plakatkunst aufmerksam zu machen und gleichzeitig die kuenstler wie ihre auftraggeber zur staendigen steigerung der qualitaet anzu-spornen''. das kuenstlerische plakat habe ja zwei funktionen, naemlich neben der werbung auch die der geschmacksbildung.

ausgezeichnet wurden folgende plakate:

castrol gtx 2 - das oel (entwurf: ggek, wiener werbeagentur),

modeschau 76 - hetzendorf (entwurf: heana daia),

still und leise ersticken sie in unserem schweigen (auftraggeber: amnesty international).

gemeinderat erik h a n k e ueberreichte die von der gewista werbegesellschaft m.b.h. gestifteten auszeichnungen fuer die mit hilfe der jury des kulturmarktes der stadt wien erwaelhten besten plakate des jahres 1976. die gewistapreise gingen an folgende plakate:

drei hunderter (gestaltung: hannes rausch),

versichern - beruhigt (gestaltung: atelier ehrenfels),

stiefel fuer dich (gestaltung: gernot brandstetter),

ak-kurse (gestaltung: walter rauchberger).

(os)

1147

s p o r t :

=====

4,5 millionen s fuer den wiener fussballverband

10 wien, 14.6. (rk) der wiener fussballverband wird heuer von der stadt wien eine subvention von 4,5 millionen schilling erhalten. dies wurde dienstag bei einer sitzung des gemeinderatsausschusses fuer personal und sport beschlossen. (hof)

1148

k u l t u r :

=====

"wienschliff" aus der taufe gehoben

15 wien, 14.6. (rk) vizebuengermeisterin gertrude froehlich-sandner stellte dienstag der oeffentlichkeit in der alten schmiede den neuen "wienschliff" vor, eine besondere form der hohlglasveredelung.

der von walter steininger, einem absolventen der glasfachschule kramsach in tirol, entworfene "wienschliff" besteht aus vielen in sich geschliffenen sternern, wobei pro einzelstem 32 bis 128 schnitte notwendig sind. die handwerkliche schwierigkeit liegt darin, dass die einzelnen sterne sich genau ueberschneiden muessen. schon bei der geringsten abweichung ist der angestrebte effekt nicht mehr vorhanden. da es sich hier um kunsthandwerke handelt, muessen die entsprechende einteilung der sterne sowie alle schnitte mit freiem auge durchgefuehrt werden, wobei als arbeitsbehelf nur das dazu notwendige kuglerwerkzeug verwendet werden kann. es handelt sich daher bei jedem stueck um eine einzelanfertigung, was die echtheit von handgeschliffenem bleikristall bestaetigt und besonders wertvoll macht. (os)

1340